Schöne Ferien, kleines Fohlen Khaleb

Wohin mit den Vierbeinern, während man in den Ferien ist? Den meisten fällt hier nur das Tierheim ein. Priska Bruppacher bietet eine Alternative an: Sie betreut Tiere in deren eigenen vier Wänden.

LANGRICKENBACH - «Am besten sperrst Du die Pferde zuerst auf die Weide und nimmst dann die Leiter.» Ursula Huber gibt letzte Tipps vor ihrem Urlaub. Eine knappe Woche ist sie mit ihrer Familie weg. Die Tiere betreut in dieser Zeit Priska Bruppacher. Die Langrickenbacherin kennt die Vierbeiner von Familie Huber bereits von früheren Einsätzen – die meisten zumindest. Neu ist ein Pfauenküken, das mit seiner Mutter auf dem Heustock einquartiert ist. Und dorthin gelangt man eben nur über eine Leiter.

Neben den Pfauen wartet eine richtige kleine Menagerie auf die Petsitterin: acht Arabische Pferde, darunter das eineinhalb Monate alte Fohlen Khaleb, zwei Zwergziegen, zehn Katzen, ein Hamster, Meerschweinchen und einige Hühner wollen betreut sein – und nicht zu vergessen die 52 Schildkröten.

Je mehr Tiere, desto besser

Gute zwei Stunden am Morgen und eine am Abend rechnet Priska Bruppacher für diesen Einsatz. Und sie freut sich darauf. Denn Tiere gehören zu ihrem Leben. Fünf Pferde, zwei Zwergziegen, zwei Hunde und diverse Katzen gehören zu ihrem eigenen privaten Hauszoo. Vor einem Jahr entschloss sich die gelernte Floristin, den



Streicheleinheiten Inklusive: Petsitterin Priska Bruppacher kümmert sich liebevoll um das Araberfohlen Khaleb. Bild: Brenda Zuckschwerdt

Sprung in die Selbstständigkeit zu wagen und Tier- und Hausbetreuung gegen Bezahlung anzubieten. «Denn nichts ist schlimmer, als morgens aufzustehen und keine Lust auf Arbeit zu haben.» Einige Stammkunden hat sie bereits. Dabei setzt sie ganz auf Fle-

xibilität, kümmert sich nebst Tieren auch um volle Briefkästen und durstige Pflanzen. «Ich habe auch schon Rasen gemäht.» Manche Vierbeiner nimmt sie bei sich zu Hause im Weiler Bärshof auf, vor allem Ferienhunde. Ihre zwei eigenen, der elfjährige Rüde

Tasso und die zweijährige Joya, hätten sich bisher noch mit jedem Ferienhund bestens verstanden. Bis zu neun Hunden hatte sie schon gleichzeitig bei sich zu Hause. Die meisten Hunde seien ohnehin zutraulicher, wenn bereits andere Hunde im Haushalt leben. Aber es dauere bei jedem Tier zwei bis drei Tage, bis es sich einlebe und an die neue Betreuungsperson gewöhne, erzählt sie von ihren Erfahrungen.

Das Hobby als Beruf

Die Tiere von Familie Huber brauchen keine Eingewöhnungszeit, sie können in ihrer gewohnten Umgebung bleiben. Früher habe sie in den Ferien häufig an die Tiere zu Hause denken müssen, vor allem an die Pferde, erzählt Ursula Huber. «Heute übergebe ich Priska den Schlüssel und fahre mit gutem Gewissen weg.»

Doch wann machen eigentlich Petsitter Ferien? «Danach habe ich gar kein Bedürfnis», sagt Priska Bruppacher, «ich habe mein Hobby zum Beruf gemacht, da ist jeder Tag für mich wie Ferien!»

So findet man einen geeigneten Petsitter

Auch im Thurgau ist die Nachfrage nach Petsittern steigend. Das bestätigt Emmely Augsburger aus Niederwil, die seit acht Jahren einen Kleintierhütedienst anbietet und vorwiegend Katzen, Nager und Amphibien betreut. Wie die meisten Petsitter lebt sie von Mund-zu-Mund-Propaganda. Eine zentrale Anlaufstelle zu schaffen, wurde vor 14 Jahren mit der Grün-

dung des Petsitter-Vereins Schweiz versucht. Doch dies scheiterte. «Wir waren wohl zu früh mit dieser Idee», sagt Thomas Richli, eines der Gründungsmitglieder, «heute würde so ein Verein vermutlich gut laufen.» In die Nische gesprungen ist petsitting24.ch, die vor gut einem Monat aufgeschaltet wurde. Betreiber Sandro Principe betreut bereits das erfolgreiche Babysitting24.ch. «In der Schweiz gibt es zehnmal mehr Haustiere als Kinder», sagt er – entsprechend gross sei die Nachfrage nach Betreuungsdiensten für Haustiere. In den ersten vier Wochen hätten sich bereits über 100 Petsitter gemeldet. Eine Alternative, allerdings nur für die Betreuung von Hunden, ist dogsitter.ch, die seit über zehn Jahren existiert. (bz)